

Pressemitteilung
zur Entscheidung des Kardinals zu Pater Romano

24.5.2019

**Großes Unverständnis Kölner Katholiken über die Entscheidung
bei der Priesterausbildung**

Auf der Konferenz der Pfarrgemeinderäte im Stadtdekanat Köln am 20.05.19 haben viele TeilnehmerInnen ihr Unverständnis über die personelle Entscheidung bei der Priesterausbildung geäußert. Genauso entsetzt wie über die Aussagen des Leiters der Priesterausbildung zeigten sich die PGR-Vorsitzenden über die Entscheidung des Kardinals. Es ist nicht vermittelbar, dass jemand, der eine solche Einstellung hat wie Pater Romano, für die Ausbildung von jungen Priestern verantwortlich bleiben kann.

„Pater Romano ist ein kluger Mann, der genau weiß, was er sagt und was er tut. Er hat seine tiefste Überzeugung zum Ausdruck gebracht und das wird er auch weiterhin tun!“, so Gregor Stiels, Vorsitzender des Katholikenausschusses. Die Missbrauchsstudie hat klar benannt, dass das Thema Sexualität schon bei der Priesterausbildung sehr sensibel aufgegriffen werden muss.

Wer davon überzeugt ist, dass Homosexualität therapierbar ist, kann diese Aufgabe nicht übernehmen!

Mit freundlichen Grüßen
Gregor Stiels

IHR ANSPRECHPARTNER:

Gregor Stiels · Vorsitzender des Katholikenausschusses in der Stadt Köln
Domkloster 3 - 50667 Köln · Telefon 0221 925847-80 · Telefax 0221 925847-71
koeln@katholikenausschuss.de · www.katholikenausschuss.de

Der Katholikenausschuss als Vertretung der katholischen Laien in Köln nimmt Stellung zu aktuellen Themen und Ereignissen in Kirche, Stadt und Gesellschaft. Er gibt denen eine Stimme, die keine Lobby haben, und setzt sich für ein menschliches Miteinander in gegenseitiger Toleranz ein.